

Wahlmodule in den dualen Studiengängen

	Module	ECTS/ Semester						Gesamt ECTS
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	
I.	alle Studiengänge							
1.	Finanzmathematik		(6*)		(6*)		6	6
2.	VWL: Globalisierung			6		(6*)		6
3.	Beschaffung				6			6
4.	Train the Trainer					6		6
5.	Singapur Exkursion	(6*)		(6*)		6		6
6.	Wirtschafts- und Unternehmensethik						6	6
7.	The Financial Crisis revisited - The Big Short				(3*)		3	3
8.	Das Internet ist nur ein Hype: Die .com-Blase revisited		(3*)		(3*)		3	3
9.	Japan Exkursion		(6*)		(6*)		6	6
10.	Business Model You		(6*)		(6*)		6	6
11.	Sustainable Transformation: Innovation & Nachhaltigkeit			(6*)		6		6
12.	HSW Radio I		6		(6*)		(6*)	6
13.	HSW Radio II			6		(6*)		6
14.	Our Dollar, your Problem		(3*)		(3*)		3	3
15.	Neuro Economics			6		(6*)		6
16.	Kollegiale Beratung						3	3
II.	Wirtschaftsinformatik & -ingenieurwesen							
1.	Robotic Process Automation & Intelligent Automation		(6*)		(6*)		6	6
2.	Einführung in die Programmierung mit der Sprache C/C++				(6*)		6	6
3.	Kaufmännisches Rechnungswesen			6				6
4.	Projektseminar		(6*)	(6*)	(6*)	(6*)	6	6
III.	Wirtschaftsinformatik							
1.	COBOL am Großrechner		6					6
2.	COBOL II			6		(6*)		6
3.	Mobile Anwendungsentwicklung				6			6

* während der Praxisphase

() alternative Wahlsemester, Belegung nur einmal möglich

Wahlmodul: Our Dollar, Your Problem

Modulcode	Modulverantwortung	ECTS-Punkte	Stand
0822	Prof. Dr. Meik Friedrich	3	11/2025
Dauer		Periodizität	
1 Semester		jedes Jahr	
Studiengang		Semester	
BWL, WI, WIng			

Qualifikationsziele

Die Studierenden verstehen die historischen, politischen und ökonomischen Gründe für die Dominanz des US-Dollars und erkennen zentrale Konzepte der internationalen Währungs- und Finanzordnung. Sie analysieren aktuelle Herausforderungen für das Dollar-System (z. B. China, Krypto, Inflation, geopolitische Fragmentierung) und bewerten alternative Leitwährungsszenarien und deren globale Implikationen. Sie übertragen ihr Wissen auf reale finanz- und wirtschaftspolitische Fragestellungen und diskutieren internationale Finanzentwicklungen fundiert und formulieren begründete Einschätzungen.

Lehrinhalte

Stell dir vor, eine einzige Währung entscheidet über Macht, Wohlstand und geopolitische Stabilität und die USA halten alle Schlüssel in der Hand. Genau darum geht es in „Our Dollar, Your Problem“. Kenneth Rogoff zeigt, dass der weltweite Siegeszug des Dollars keineswegs selbstverständlich war. Er erzählt, wie der Dollar nach dem Zweiten Weltkrieg Rivalen wie den japanischen Yen, den sowjetischen Rubel und später sogar den Euro hinter sich ließ; nicht nur wegen kluger Politik, sondern auch dank einer guten Portion Glück und historischer Zufälle. Mit Insidergeschichten aus Gesprächen mit Politikerinnen, Notenbankerinnen und globalen Entscheidungsträgern zeigt Rogoff, wie der Dollar zur unangefochtenen Leitwährung wurde und warum genau dieses „exorbitante Privileg“ heute zur Gefahr werden kann.

Die Herausforderungen sind dramatisch und hochaktuell:

- Krypto als technologisch getriebener Herausforderer,
- der chinesische Yuan als machtpolitischer Gegenspieler,
- Inflationsschocks und steigende Zinsen, die das alte Finanzgleichgewicht zerreißen,
- politische Spannungen und globale Fragmentierung, die das Dollar-System ins Wanken bringen.

Rogoffs zentrale Botschaft: Die USA dürfen sich ihrer Dominanz nicht zu sicher sein. Überheblichkeit kann den Dollar gefährden und damit das globale Finanzsystem gleich mit.

Wer verstehen will, wie Währungspolitik Weltpolitik schreibt, warum Macht oft unsichtbar in Zahlungsströmen liegt und wie die nächste große globale Krise aussehen könnte, findet hier genau das richtige Wahlmodul. Perfekt für alle Studierenden, die Lust auf ein Wahlmodul mit Spannung, Relevanz und realer geopolitischer Dramatik haben.

Literatur

Basisliteratur, zur Anschaffung empfohlen:

Rogoff, K.: Our Dollar, your Problem: Aufstieg und Fall des Dollars und was seine Instabilität für uns und die globalen Finanzmärkte bedeutet, FinanzBuch Verlag,

In der jeweils aktuellen Auflage.

Modulaufbau

Nr	Art	Bezeichnung	Std.
1	Seminaristische Vorlesung	Our Dollar, Your Problem	20
2	Selbststudium	Our Dollar, Your Problem	55

Summe: 75

Leistungsnachweis

Testat (100%, Präsentation in Kleingruppen von 2-3 Studierenden; bestanden/nicht bestanden)

Wahlmodul: Robotic Process Automation & Intelligent Automation

Modulcode	Modulverantwortung	ECTS-Punkte	Stand
0824	Prof. Dr. Michael Städler	6	12/2025
Dauer	Periodizität		
1 Semester	jedes Jahr		
Studiengang	Semester		
WI, WIng			

Qualifikationsziele

In der digitalen Transformation sind RPA und IA zentrale Faktoren für Effizienz, Qualität und neue Geschäftsmodelle. Das Wahlmodul vermittelt, wie Unternehmensprozesse strategisch für die Automatisierung vorbereitet, bewertet und implementiert werden.

- Strategische Bedeutung von RPA und IA für Unternehmen analysieren und Business Cases erstellen.
- Prozesse für Automatisierung identifizieren und priorisieren (Process Mining & Discovery).
- Grundlagen führender RPA-Plattformen verstehen und einfache Software-Roboter entwickeln.
- Übergang von regelbasierter RPA zu intelligenter Automation und verschiedene Einsatzszenarien kennenlernen.
- Automatisierungsprojekte managen – von der Planung bis zum Betrieb.
- Governance-Strukturen wie Center of Excellence (CoE) aufbauen und Automatisierung skalieren.
- Auswirkungen der Automatisierung auf die Arbeitswelt reflektieren und Change-Management begleiten.

Lehrinhalte

Grundlagen und strategische Einordnung

- Digitale Transformation und Prozessautomatisierung
- Abgrenzung: RPA, DPA, BPM, KI, Intelligent Automation
- Analyse von Werttreibern: ROI, Qualität, Compliance, Skalierbarkeit

Kerntechnologie RPA

- Architektur und Komponenten von UiPath
- Typen von Software-Robotern: Attended, Unattended, Hybrid
- Praktische Einführung in UiPath
- Von RPA zu IA: Integration von KI-Services
- Process & Task Mining für Prozessidentifikation

Management von Automatisierungsideen

- Best Practices
- Case-Study-Analyse: Dokumentenverarbeitung
- Zukunft der Arbeit, ethische Aspekte

Literatur

Bornet, Pascal; Barkin, Ian; Wirtz, Jochen: Intelligent Automation: Welcome to the World of Hyperautomation. Wiley, 2021.
Willcocks, Leslie; Lacity, Mary: Robotic Process and Cognitive Automation: The Next Phase. SB Publishing, 2018.
Taulli, Tom: The Robotic Process Automation (RPA) Handbook: A Guide to Implementing RPA Systems. Apress, 2020.
Czarnecki, Christian; Feldmann, Claus: Der RPA-Leitfaden für die Unternehmenspraxis. Springer Gabler, 2021.

van der Aalst, Wil: Process Mining: Data Science in Action. Springer, 2016.

In der jeweils aktuellen Auflage.

Modulaufbau

Nr	Art	Bezeichnung	Std.
1	Seminar	Robotic Process Automation & Intelligent Automation	30
2	Selbststudium	Robotic Process Automation & Intelligent Automation	120

Summe: 150

Leistungsnachweis

Testat (100 %, bestanden / nicht bestanden, Näheres zur Ausgestaltung des Testats wird vom Dozierenden in der ersten Lehrveranstaltung vorgestellt)

Wahlmodul: Singapur Exkursion

Modulcode	Modulverantwortung	ECTS-Punkte	Stand
0832	Prof. Dr. Meik Friedrich	6	07/2022
Dauer		Periodizität	
1 Semester		jedes Jahr	
Studiengang		Semester	
BWL, WI, WIng			

Voraussetzungen für die Teilnahme

Achtung: Neben den Kosten für das Modul entstehen weitere Kosten für den Flug nach Singapur und die Unterkunft sowie Taschengeld. Genaueres dazu wird auf einer Infoveranstaltung zu Beginn des Wintersemesters besprochen.

Qualifikationsziele

Die Studierenden verstehen die wirtschaftlichen und kulturellen Zusammenhänge in Singapur und der Region Asien-Pazifik. Die Studierenden sind mit der Landesgeschichte Singapurs vertraut. Die Studierenden verstehen die wirtschaftlichen und geopolitischen Beziehungen Singapurs zu Deutschland und der EU. Die Studierenden können sich in Diskussionen rund um wirtschaftsbezogene Themen auf Englisch fachbezogen einbringen.

Lehrinhalte

- Landeskunde,
- Austausch mit lokalen und internationalen Unternehmen,
- Internationale Wirtschaftsbeziehungen

Literatur

Basisliteratur, zur Anschaffung empfohlen:
Nisbett, R.E.: The Geography of Thought, Nicholas Brealey Publishing.

In der jeweils aktuellen Auflage.

Modulaufbau

Nr	Art	Bezeichnung	Std.
1	Exkursion	Exkursion Singapur	40
2	Exkursion	Exkursion Singapur	40
3	Exkursion	Exkursion Singapur	40
4	Exkursion	Exkursion Singapur	40
5	Selbststudium	Exkursion Singapur	110
6	Selbststudium	Exkursion Singapur	110
7	Selbststudium	Exkursion Singapur	110
8	Selbststudium	Exkursion Singapur	110

Summe: 600

Leistungsnachweis

Testat (Bestanden/Nicht Bestanden: Aktive Teilnahme an der Exkursion)

Wahlmodul: Neuro Economics

Modulcode	Modulverantwortung	ECTS-Punkte	Stand
0833	Prof. Dr. Meik Friedrich	6	06/2024
Dauer	Periodizität		
1 Semester	jedes Jahr		
Studiengang	Semester		
BWL, WI, WIng			

Qualifikationsziele

Nach Abschluss des Wahlfachs "Neuro Economics" besitzen die Studierenden ein Verständnis der grundlegenden Konzepte der Neuro- und Verhaltensökonomie. Sie sind in der Lage, interdisziplinäre Ansätze aus Neurowissenschaft und Ökonomie zu integrieren und kennen die wichtigsten experimentellen Methoden wie fMRT und EEG. Die Teilnehmenden können neuroökonomische Konzepte beurteilen und diese in Relation zu klassischen, normativen Ansätzen bewerten.

Lehrinhalte

- Grundlagen der Neuroökonomie
- Neurobiologische Basis von Entscheidungsprozessen
- Einfluss von Emotionen auf ökonomische Entscheidungen
- Methoden der funktionellen Magnetresonanztomographie (fMRT) und der Elektroenzephalographie (EEG)
- Verhaltensökonomische Experimente
- Interdisziplinäre Integration von Neurowissenschaft und Ökonomie
- Praktische Anwendungen neuroökonomischer Erkenntnisse in Wirtschaft und Politik

Anmerkung:

Das Wahlmodul wird KI-unterstützt durchgeführt und hat den Charakter eines „Flipped Classrooms“. Das bedeutet, dass das Selbststudium mit Hilfe eines KI-Tutors stattfindet.

Die synchronen online Sessions können dann auf Basis der Ergebnisse der Interaktion mit der KI maximal zielgerichtet durchgeführt werden.

Literatur

Kernliteratur:

Beck, H.: Behavioral Economics, Springer Gabler.
Elger, C.E./Schwarz, F.: Neurofinance, Haufe-Lexware.
Fabritius, F./Hagemann, H.W.: The Leading Brain, TarcherPerigee.
Kahneman, D.: Thinking, Fast and Slow, Penguin.
Reuter, M./Montag, C.: Neuroeconomics, Springer.

In der jeweils aktuellen Auflage.

Modulaufbau

Nr	Art	Bezeichnung	Std.
1	Seminar	Neuro Economics	20
2	Seminar	Neuro Economics	20
3	Selbststudium	Neuro Economics	130
4	Selbststudium	Neuro Economics	130

Summe: 300

Leistungsnachweis

Testat Präsentation (100%, in Kleingruppen von 2 Studierenden; bestanden/nicht bestanden)

Wahlmodul: HSW Radio

Modulcode	Modulverantwortung	ECTS-Punkte	Stand
0834	Prof. Dr. Hans Ludwig Meyer	6	07/2025
Dauer		Periodizität	
1 Semester		jedes Jahr	
Studiengang		Semester	
BWL, WI, WIng			

Qualifikationsziele

Die Studierenden kennen verschiedene Formate von Radio- und Podcastproduktionen (z.B. Interviews, gebaute Beiträge, Themenfeatures, Dokumentationen). Sie sind in der Lage, (Fach-)Inhalte für verschiedene Zielgruppen (z. B. Mitstudierende, Bürger*innen, Schüler*innen) aufzubereiten, geeignete Formate auszuwählen und zu produzieren (Ideenfindung, Konzept, Texterstellung, Aufnahme, Schnitt, Sounddesign, Musikauswahl).

Lehrinhalte

Das Wahlmodul richtet sich an Studierende aller Studiengänge (dual ab dem 2. Semester), die Interesse an der Produktion von Radio- und Podcastformaten haben. Ziel ist der Aufbau einer semesterübergreifenden HSW Radio- und Podcastredaktion. Die Studierenden als Mitglieder der Redaktion wählen die Themen und Formate aus und produzieren diese selbstständig. Die produzierten Sendungen werden als regelmäßige Radiosendung bei radio aktiv und als Podcast über den Spotify Kanal der HSW veröffentlicht. Leistungsnachweis sind die produzierten Beiträge.

Die HSW kooperiert bei diesem Wahlmodul mit dem lokalen Bürgerfunksender „radio aktiv“. Den Studierenden stehen im Sender ein Redaktionsraum und Studios zur Verfügung. Die Studierenden erhalten technischen Support und Beratung bzw. Coaching von „radio aktiv“. Es besteht die Möglichkeit der Teilnahme an Weiterbildungen für Bürgerfunker*innen (z. B. „Stimm- und Sprechtraining“, „Das gute Interview“).

Das Wahlmodul ist Teil des Projektes „HSW RaPop - Radio- und Podcastproduktion für Lehre und Prüfung“ und wird durch das Programm „Freiraum 25“ der „Stiftung Innovation in der Hochschullehre“ gefördert (www.stiftung-hochschullehre.de).

Das Wahlmodul läuft im Wintersemester von Oktober bis Dezember und im Sommersemester von März bis Mai (jeweils 12 Wochen). Die Redaktionssitzungen finden in der Regel ab 17:30 Uhr statt. Eine virtuelle Teilnahme ist möglich. Die regelmäßige Teilnahme an den Redaktionssitzungen wird erwartet.

Literatur

Individuelle themenspezifische Auswahl, in der jeweils aktuellen Auflage.

Modulaufbau

Nr	Art	Bezeichnung	Std.
1	Seminar	HSW Radio	32
2	Seminar	HSW Radio	32
3	Seminar	HSW Radio	32
4	Selbststudium	HSW Radio	118
5	Selbststudium	HSW Radio	118
6	Selbststudium	HSW Radio	118

Summe: 450

Leistungsnachweis

Testat (100 %, bestanden/nicht bestanden, Radio-, Podcastproduktion in Kleingruppen)

Wahlmodul: Sustainable Transformation: Innovation & Nachhaltigkeit

Modulcode	Modulverantwortung	ECTS-Punkte	Stand
0836	Prof. Dr. Maren Luther	5	07/2026
Dauer		Periodizität	
1 Semester		jedes Jahr	
Studiengang		Semester	
BWL, WI, WIng			

Qualifikationsziele

Ziel des Moduls ist es, den Teilnehmenden auf Basis von Praxisvorträgen der WAGO Gruppe und zu erarbeitenden praxisorientierten Use Cases für die WAGO Gruppe ein Verständnis für die Zusammenhänge von Nachhaltigkeit, Innovation und Unternehmenstransformation zu vermitteln.

Anhand praxisnaher Beispiele aus dem Umfeld der WAGO Gruppe werden Chancen, Herausforderungen und Erfolgsfaktoren nachhaltiger Transformationsprozesse aufgezeigt.

In Use Cases, die die WAGO Gruppe zur Bearbeitung zur Verfügung stellt, tauchen die Teilnehmenden gezielt in die jeweiligen Fragestellungen ein.

Die WAGO Gruppe zählt zu den international richtungsweisenden Anbietern der Verbindungs- und Automatisierungstechnik sowie der Interface-Elektronik. Sie beschäftigt weltweit rund 9.000 Mitarbeitende und erwirtschaftete im Jahr 2024 einen Umsatz von 1,24 Milliarden Euro.

Lehrinhalte

- Grundlagen der nachhaltigen Transformation
- Nachhaltigkeit als Innovationstreiber
- Nachhaltige Geschäftsmodelle und Circular Economy
- Methoden zur Entwicklung nachhaltiger Innovationen
- Anwendungsgebiete von KI im Nachhaltigkeitskontext
- Change Management und nachhaltige Unternehmenskultur
- Stakeholder-Management und Leadership in Transformationsprozessen

Literatur

Basisliteratur:

Sonnet, D./Moring, A./Bethge, J./Müller, H.: Nachhaltige künstliche Intelligenz - Eine Zukunftsvision und ihre Hintergründe, SpringerVieweg.

Kernliteratur:

Koch, D./Lentes, J./Schuseil, F./Waltersmann, L.: Nachhaltigkeit durch KI: Potenziale und Handlungsleitfaden für produzierende Unternehmen; in: Bauernhansl, T. et al. (Hrsg.), KI-Fortschrittszentrum, Fraunhofer-Publica. In der jeweils aktuellen Auflage.

Modulaufbau

Nr	Art	Bezeichnung	Std.
1	Seminar	Sustainable Transformation	16
2	Selbststudium	Sustainable Transformation	109

Summe: 125

Leistungsnachweis

Präsentation (100 %, 100 Punkte, in Kleingruppen 2-4 Studierende)

Wahlmodul: Japan Exkursion

Modulcode	Modulverantwortung	ECTS-Punkte	Stand
0844	Karsten Lillje	6	07/2024
Dauer		Periodizität	
1 Semester		jedes Jahr	
Studiengang		Semester	
MBA, BB (bbBWL, bbWI)			

Voraussetzungen für die Teilnahme

Neben den Kosten für das Modul entstehen weitere Kosten für den Flug nach Japan und die Unterkunft sowie Taschengeld.
Genauerer dazu wird auf der Informationsveranstaltung besprochen.

Qualifikationsziele

Die Studierenden verstehen die wirtschaftlichen und kulturellen Zusammenhänge in Japan und der Region Asien-Pazifik. Die Studierenden sind mit der Landesgeschichte Japans vertraut. Die Studierenden verstehen die wirtschaftlichen und geopolitischen Beziehungen Japans zu Deutschland und der EU. Die Studierenden können sich in Diskussionen rund um wirtschaftsbezogene Themen auf Englisch fachbezogen einbringen.

Lehrinhalte

- Landeskunde
- Austausch mit lokalen und internationalen Unternehmen
- Internationale Wirtschaftsbeziehungen

Literatur

Basisliteratur, zur Anschaffung empfohlen:
Nisbett, R.: The Geography of Thought, Free Press.

In der jeweils aktuellen Auflage.

Modulaufbau

Nr	Art	Bezeichnung	Std.
1	Exkursion	Exkursion Japan	40
2	Exkursion	Exkursion Japan	40
3	Selbststudium	Exkursion Japan	110
4	Selbststudium	Exkursion Japan	110

Summe: 300

Leistungsnachweis

Testat (Bestanden/Nicht Bestanden: Aktive Teilnahme an der Exkursion)

Wahlmodul: Einführung in die Programmierung mit der Sprache C/C++

Modulcode	Modulverantwortung	ECTS-Punkte	Stand
0845	Prof. Dr. Jens Wigenbrock	6	12/2025
Dauer		Periodizität	
1 Semester		jedes Jahr	
Studiengang		Semester	
WI, WIng			

Voraussetzungen für die Teilnahme

Erfolgreiche Teilnahme in den Grundlagenmodulen Programmierung.

Qualifikationsziele

Programmieren: Die Studierenden besitzen ein vertieftes Verständnis der Programmierung in ANSI C/C++. Sie können Anwendungen mit Datenstrukturen und Algorithmen erstellen. Sie besitzen Kenntnisse über die Nutzung von Standardbibliotheken. Dabei erlernen Sie die Grundlagen verschiedener IDEs, hardwarenaher Programmierung und Compileroptimierungen.

Lehrinhalte

- Variablen und Konstanten, Operatoren
- Funktionen und einfache Datenstrukturen
- Formatierte Ein- & Ausgabe in C / C++
- Komplexe Datentypen und Zeiger (Call-by-Value vs Call-by-Reference)
- Speicherverwaltung
- Präcompileroptionen, Compiler, Linker
- Standardbibliotheken
- Parallelcomputing mittels OpenMP

Je nach Lernfortschritt erster Einstieg in GUI und CUDA/OpenCL.

Literatur

Wolf J.: C von A bis Z, Rheinwerk Computing Openbook
 Kernighan B.W., Ritchie D.M.: The C Programming Language
 Stroustrup, B.: C++ Programming Language

In der jeweils aktuellen Auflage.

Modulaufbau

Nr	Art	Bezeichnung	Std.
1	Seminar	Einführung in die Programmierung mit der Sprache C/C++	30
2	Selbststudium	Einführung in die Programmierung mit der Sprache C/C++	120

Summe: 150

Leistungsnachweis

Präsentation (100 % / 100 Punkte, Programmieraufgaben, die während der Veranstaltung erarbeitet werden)

Wahlmodul: HSW Radio II

Modulcode	Modulverantwortung	ECTS-Punkte	Stand
0846	Prof. Dr. Hans Ludwig Meyer	6	01/2026
Dauer		Periodizität	
1 Semester		jedes Jahr	
Studiengang		Semester	
BWL, WI, WIng			

Voraussetzungen für die Teilnahme

Teilnahme am Wahlmodul HSW Radio (Modulcode 0834)

Qualifikationsziele

Auf der Basis der im Modul HSW Radio erworbenen Kompetenzen vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse bezüglich verschiedener Formate von Radio- und Podcastproduktionen (z.B. Interviews, gebaute Beiträge, Themenfeatures, Dokumentationen). Sie sind in der Lage, (Fach-)Inhalte für verschiedene Zielgruppen (z. B. Mitstudierende, Bürger*innen, Schüler*innen) aufzubereiten, geeignete Formate auszuwählen und vertiefen ihre Produktionskenntnisse (Ideenfindung, Konzept, Texterstellung, Aufnahme, Schnitt, Sounddesign, Musikauswahl). Die Studierenden sind in der Lage, ihre im Modul HSW Radio erworbenen Kompetenzen an Studierende weiterzugeben.

Lehrinhalte

Das Wahlmodul richtet sich an Studierende aller Studiengänge (dual ab dem 3. Semester), die bereits das Wahlmodul HSW Radio absolviert haben und vertieftes Interesse an der Produktion von Radio- und Podcastformaten haben. Ziel ist außerdem der Aufbau einer semesterübergreifenden HSW Radio- und Podcastredaktion. Dabei arbeiten die Studierenden des Modul HSW Radio II mit den Studierenden des Moduls HSW Radio zusammen. Die Studierenden als Mitglieder der Redaktion wählen die Themen und Formate aus und produzieren diese selbstständig. Die produzierten Sendungen werden als regelmäßige Radiosendung bei radio aktiv und als Podcast über den Spotify Kanal der HSW veröffentlicht. Leistungsnachweis sind die produzierten Beiträge.

Die HSW kooperiert bei diesem Wahlmodul mit dem lokalen Bürgerfunksender „radio aktiv“. Den Studierenden stehen im Sender ein Redaktionsraum und Studios zur Verfügung. Die Studierenden erhalten technischen Support und Beratung bzw. Coaching von „radio aktiv“. Es besteht die Möglichkeit der Teilnahme an Weiterbildungen für Bürgerfunker*innen (z. B. „Stimm- und Sprechtraining“, „Das gute Interview“).

Das Wahlmodul ist Teil des Projektes „HSW RaPop - Radio- und Podcastproduktion für Lehre und Prüfung“ und wird durch das Programm „Freiraum 25“ der „Stiftung Innovation in der Hochschullehre“ gefördert (www.stiftung-hochschullehre.de).

Das Wahlmodul läuft im Sommersemester von März bis Mai (12 Wochen). Die Redaktionssitzungen finden in der Regel ab 17:30 Uhr statt. Eine virtuelle Teilnahme ist möglich. Die regelmäßige Teilnahme an den Redaktionssitzungen wird erwartet.

Literatur

Individuelle themenspezifische Auswahl, in der jeweils aktuellen Auflage.

Modulaufbau

Nr	Art	Bezeichnung	Std.
1	Seminar	HSW Radio	32
2	Selbststudium	HSW Radio	118

Summe: 150

Leistungsnachweis

Testat (100 %, bestanden/nicht bestanden, Radio-, Podcastproduktion in Kleingruppen)

Wahlmodul: Business Model You – Design Your Future

Modulcode	Modulverantwortung	ECTS-Punkte	Stand
0851	Prof. Dr. Maren Luther	6	07/2026
Dauer		Periodizität	
1 Semester		jedes Jahr	
Studiengang		Semester	
BWL, WI, WING			

Qualifikationsziele

Das Denken in Geschäftsmodellen kann für die eigene Entwicklung genutzt werden. Das bekannte Business Model Canvas wird durchleuchtet und neu gedacht. Ein Geschäftsmodell für die eigene Person wird erstellt. Dies wird kombiniert mit der sehr kreativen Methode des Design Thinkings. Mit Design Thinking wird in Unternehmen nach innovativen Lösungen gesucht oder es werden komplexe Problemstellungen gelöst. Mit Design Thinking wird es ermöglicht, zu unerwarteten Ergebnissen zu kommen – unter anderem weil mit der Brille des Nutzers geschaut wird.

Diesen Ansatz sollen sich die Studierenden ebenfalls vornehmen, um mal ganz anders ihre persönliche Zukunft zu durchleuchten – was sind Karrierewege, die mehr sind als „nur“ das Ergebnis eines Brainstorming-Prozesses?

Hiermit sollen Veränderungen angestoßen und die Selbstwirksamkeit gestärkt werden. Es geht um die eigene Karriere, das eigene Leben und das eigene „Spiel“.

Lehrinhalte

- Canvas als Schlüsselwerkzeug in neuen Zusammenhängen
- Aufstellen eines „persönlichen Geschäftsmodells“
- Karriere- und Lebensmodelle gestalten
- Grundzüge des Design Thinkings als Grundlage für anderes Denken
- Grundzüge des Design Your Future-Mindset

Literatur**Kernliteratur:**

Clark, T./Hazen, B./Osterwalder, A./Pigneur, Y.: Business Model You, Campus.
 Lewrick, M./Thommen, J.-P.: Das Design your Future Playbook, Vahlen.

Weiterführende Literatur:

Lewrick, M./Link, P./Leifer, L.: Das Design Thinking Playbook, Vahlen.
 Lewrick, M./Link, P./Leifer, L.: Das Design Thinking Toolbook, Vahlen.

In der jeweils aktuellen Auflage.

Modulaufbau

Nr	Art	Bezeichnung	Std.
1	Seminar	Design Your Future	20
2	Seminar	Design Your Future	20
3	Seminar	Design Your Future	20
4	Selbststudium	Design Your Future	126
5	Selbststudium	Design Your Future	126
6	Selbststudium	Design Your Future	126

Summe: 438

Leistungsnachweis

Testat (100 %, Bestanden / Nicht Bestanden, in Kleingruppen von 2-4 Studierenden durch Bearbeitung von Praxisfällen und Präsentation in der Veranstaltung)

Wahlmodul: Projektseminar

Modulcode	Modulverantwortung	ECTS-Punkte	Stand
0861	Prof. Dr. Jens Wiggerbrock	6	04/2022
Dauer		Periodizität	
1 Semester		jedes Jahr	
Studiengang		Semester	
WIng			

Qualifikationsziele

Die Studierenden sind in der Lage ein Projekt innerhalb der angewandten Wissenschaften zu planen und durchzuführen. Dabei wenden sie Projektmanagementmethoden, insbesondere agil und Scrum, an. Die Studierenden lernen die Anwendung von technisch-betriebswirtschaftlichen, wissenschaftlichen Methoden auf einen spezifischen Kontext. Die Studierenden sind in der Lage Problemlösungen auf Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse zu gestalten sowie zu evaluieren und wissenschaftliche Publikationen zu verfassen.

Lehrinhalte

Das Projektseminar ist ein anwendungsbezogenes Seminar, in dem Studierende im Team vorwettbewerbliche sowie prototypische Lösungen für informations-, ingenieurs- sowie wirtschaftswissenschaftliche Problemstellungen erarbeiten und evaluieren. Im Vordergrund steht dabei ein interdisziplinärer, fundierter Einblick in neue Technologien, Anwendungen und Prozesse. Im Projektseminar wenden sie klassische und agile Projektmanagement-Methoden an, um die Entwicklung innovativer Lösungen zu planen, zu steuern und zu überwachen.

Gegenstand des Projektseminars ist die Entwicklung digitaler Produkte und Dienstleistungen sowie ihre Realisierung durch die Implementierung geeigneter Technologien. Die Studierenden arbeiten in einer Arbeitsgruppe zusammen, um Anforderungen zu ermitteln sowie Produkte, Dienstleistungen und Informationstechnologie fachkonzeptionell zu entwickeln, prototypisch zu implementieren und zu evaluieren. Beispielhafte Themenfelder sind:

- Internet of Things (u.a. Sensorik/Aktorik, Microcontroller, LoRaWAN, Datenmanagement)
- Virtual- und Augmented Reality (u.a. Einsatzszenarien in Produktion, Rechenzentren und SmartCity)
- Anwendungen der Künstlichen Intelligenz (u.a. Bildverarbeitung, zur Simulation und Optimierung, Energiemanagement)
- Additive Fertigungsverfahren (u.a. 3D-Druck, CAD-Konstruktionsverfahren)
- Teilnahme an Wettbewerben von Fachgesellschaften

Themenfelder und Aufgabenstellung variieren bei jeder Ausrichtung des Projektseminars und orientiert sich an einer realen Fragestellung in Unternehmen, öffentlichen Institutionen oder Interessen der Studierenden. Hierdurch führen die Studierenden das Projektseminar anwendungsorientiert sowie mit einem hohen wissenschaftlichen Anspruch im Stil des Forschenden Lernens durch.

Die Aufgabenstellung wird in Arbeitsgruppen, bestehend aus ca. 3-5 Studierenden, eigenständig an der Hochschule Weserbergland bearbeitet. Dafür werden geeignete Labore, Geräte, Werkzeuge und Materialien bereitgestellt. Die Themenauswahl erfolgt in Absprache mit den Lehrenden und wird auf Basis einer Projektskizze gefestigt. Das Projektteam trifft sich in regelmäßigen Abständen zur Themenbearbeitung und Koordination des Arbeitsfortschritts (Scrum) und hält nach Erreichen eines Meilensteins Zwischenpräsentationen (z.B. auch in Form von Technologie-Demonstrationen). Zum Projektabschluss werden die finalen Ergebnisse in einer Abschlusspräsentation vorgestellt. Das Projektteam dokumentiert das Vorgehen und die Ergebnisse in einem Fachbericht, der zusammen mit der Abschlusspräsentation die Grundlage für die Benotung der Studierenden bildet.

Literatur

Je nach Themenwahl relevante Fachliteratur.

Modulaufbau

Nr	Art	Bezeichnung	Std.
1	Praktikum	Projektseminar	36
2	Selbststudium	Projektseminar	114

Summe: 150

Leistungsnachweis

Testat (50 %, 100 Punkte, Werkstück) sowie Präsentation (50%, 100 Punkte, in Kleingruppen). Die Modulnote setzt sich aus den beiden Teilnoten zusammen, die prozentual gewichtet werden.

Wahlmodul: The Financial Crisis revisited – The Big Short

Modulcode	Modulverantwortung	ECTS-Punkte	Stand
0864	Prof. Dr. Meik Friedrich	3	12/2023
Dauer		Periodizität	
1 Semester		jedes Jahr	
Studiengang		Semester	
BWL, WI, WIng			

Qualifikationsziele

Die Studierenden verstehen die Ursachen der Finanzkrise 2007/08. Die Studierenden kennen die Funktionsweisen der involvierten Finanzinstrumente und die Bedeutung von Credit-Ratings. Die Studierenden können die regulatorische Konsequenz aus der Finanzkrise nachvollziehen. Die Studierenden können ihre Kenntnisse zur Beurteilung zukünftiger Krisensituationen anwenden.

Lehrinhalte

Subprime Kredite, Hedgefonds-Strategien, Credit Default Swaps, Collateralized Debt Obligation, The Securitization Food Chain

Literatur

Kernliteratur:

Lewis, M.; The Big Short: Wie eine Handvoll Trader die Welt verzockte, Goldman.

Schmidt, M.; Derivative Finanzinstrumente, Schäfer Poeschel.

In der jeweils aktuellen Auflage.

Modulaufbau

Nr	Art	Bezeichnung	Std.
1	Seminar	The Financial Crisis revisited	20
2	Selbststudium	The Financial Crisis revisited	55
Summe:			75

Leistungsnachweis

Testat Präsentation (100%, in Kleingruppen von 2 Studierenden; bestanden/nicht bestanden)

Wahlmodul: Das Internet ist nur ein Hype: Die .com-Blase revisited

Modulcode	Modulverantwortung	ECTS-Punkte	Stand
0866	Prof. Dr. Meik Friedrich	3	01/2025
Dauer		Periodizität	
1 Semester		jedes Jahr	
Studiengang		Semester	
BWL, WI, WIng			

Qualifikationsziele

Die Studierenden kennen die Ursache und Wirkung der Internetblase. Die Studierenden können das unterschiedliche Wesen der Internetblase in Abgrenzung zu anderen Wirtschaftskrisen einschätzen. Die Studierenden können die Ursache der Krise verhaltensökonomisch und marktdynamisch einschätzen. Die Studierenden erkennen Krisenmuster und können dieses Wissen in zukünftigen Entscheidungen anwenden.

Lehrinhalte

- Internetkrise,
- verhaltensökonomische Investitionsentscheidungen,
- Marktübertreibungen,
- Krisenmuster.

Literatur**Kernliteratur:**

Gast, N.: Die "Dotcom-Blase" - Ursachen für den Misserfolg von Internetunternehmen, GRIN Verlag.
 Spekulationsblasen und Finanzkrisen in den Jahren 2000-2010: Dotcom-Blase – Ölpreisschock – US-Immobilienblase, AV Akademikerverlag.

In der jeweils aktuellen Auflage.

Modulaufbau

Nr	Art	Bezeichnung	Std.
1	Seminaristische Vorlesung	Die .com-Blase revisited	18
2	Präsentation	Die .com-Blase revisited	2
3	Selbststudium	Die .com-Blase revisited	70

Summe: 90

Leistungsnachweis

Testat (100 %, bestanden / nicht bestanden, durch Bearbeitung von Praxisfällen / Fallstudien in Kleingruppen von 2 Studierenden und Präsentation der Ergebnisse in der Veranstaltung)

Wahlmodul: Kollegiale Beratung zur Bachelor-Thesis

Modulcode	Modulverantwortung	ECTS-Punkte	Stand
0868	Prof. Dr. Maren Luther	3	11/2025
Dauer		Periodizität	
1 Semester		jedes Jahr	
Studiengang		Semester	
BWL, WI, WIng			

Qualifikationsziele

Die Studierenden sind befähigt, den aktuellen Bearbeitungsstand ihrer Bachelor-Thesis vorzustellen und sich im Rahmen der Veranstaltung gegenseitig Feedback zu den inhaltlichen Entwicklungen zu geben. Ziel ist eine intensive Reflexion zu Themenstellung, Forschungsfrage, Gliederung, Forschungsmethodik sowie eine Vorbereitung auf das Kolloquium.

Lehrinhalte

In einer ersten Veranstaltung wird der Aufbau des Moduls vorgestellt und die Reihenfolge der Präsentationen festgelegt. Die Studierenden stellen jeweils einmal im Laufe der Veranstaltungsreihe ihren aktuellen Bearbeitungsstand zur Bachelor-Thesis vor.

Hierbei reflektieren Sie insbesondere die aus den Veranstaltungen zur Forschungsmethodik vorgestellten Ansätze ihrer Bachelor-Thesis. Ein besonderer Fokus der Präsentation soll auf den Themenfeldern „Zielsetzung der Arbeit“, „Forschungsprozess“, „Literaturrecherche“ und „Formalia“ liegen. Hierbei soll der aktuelle Stand der Bearbeitung vorgestellt werden – dieser kann im Laufe der Veranstaltung auf Grund der voranschreitenden Zeit bewusst variieren. In einer anschließenden Diskussion wird unter Moderation des Dozierenden die Präsentation durch alle Studierenden reflektiert und diskutiert. Ziel ist es, den Studierenden regelmäßig Raum zur Diskussion zum Erstellungsprozess der Bachelor-Thesis zu geben, um somit eine bestmögliche Begleitung in Ergänzung und Abstimmung zum betreuenden Dozierenden zu gewährleisten.

Literatur

Bekannt aus allen Modulen zur Forschungsmethodik.

Modulaufbau

Nr	Art	Bezeichnung	Std.
1	Seminaristische Vorlesung	Vorstellung der Anforderungen	8
2	Übung	Kollegiale Beratung der Studierenden	12
3	Selbststudium	Kollegiale Beratung zur Bachelor-Thesis	55

Summe: 75

Leistungsnachweis

Testat (Einzelpräsentation, 100%, bestanden/nicht bestanden)

Wahlmodul: COBOL am Großrechner

Modulcode	Modulverantwortung	ECTS-Punkte	Stand
1821	Prof. Dr. Jens Wiggenbrock	6	04/2022
Dauer		Periodizität	
1 Semester		jedes Jahr	
Studiengang		Semester	
WI			

Qualifikationsziele

Die Studierenden sind in der Lage, im Großrechnerumfeld in der Programmiersprache Cobol kleinere bis mittlere Programmieraufgaben eigenständig zu lösen. Dazu lernen sie zunächst, selbständig am Großrechner zu arbeiten und die Systemumgebung für ihre Aufgabenbearbeitung zu nutzen.

Lehrinhalte

Arbeiten mit Großrechnern
Zugang zur Schulungsumgebung über WWW und 3270 Emulation, Architektur von IBM Großrechnern, heutige Bedeutung, Historie, Betriebssystem Z/OS, Umgang mit Dateien, Umgang mit dem Editor, Datentransfer zwischen Z/OS und Workstation, Job Steuerung mit JCL, Administration von Jobs, SDSF im Kurzüberblick, Aufruf des COBOL-Compilers.

Merkmale von COBOL

Aufbau von COBOL-Programmen, Datenfelddefinitionen und Befehlsvorrat, Verwendung von 88-Stufennummern; Kontrollstrukturen mit PERFORM, IF und EVALUATE; Verwendung von Druckformaten; Unterprogrammtechnik mit internen Unterprogrammen; sequentielle (READ, WRITE, REWRITE) Dateiverarbeitung; Tabellenverarbeitung mit Schleifen und SEARCH ALL-Format; Sortieren mit SORT und spezieller COBOL-Programmlogik, Zeichenkettenverarbeitung (STRING, UNSTRING, INSPECT).

Literatur

Basisliteratur, zur Anschaffung empfohlen:

Döpker, W./Flägel, H.J.: COBOL, mitp/bhv.

Weiterführende Literatur:

Habib, R./Rozanski, U.: Cobol de Luxe, mitp/bhv.

IBM: Z/OS, Redbooks.

Müllmerstadt, F.: Programmierung und Cobol 85, Stam.

Teuffel, M./Vaupel, R.: Das Betriebssystem z/OS und die zSeries, De Gruyter.

Winter, M.: MVS/ESA JCL, De Gruyter.

In der jeweils aktuellen Auflage.

Zusätzlich im LMS ILIAS » Magazin » Organisatorisches » Bibliothek » Großrechner

Modulaufbau

Nr	Art	Bezeichnung	Std.
1	Seminar	Grundlagen Großrechner	20
2	Seminar	Grundlagen Großrechner	20
3	Seminar	Grundlagen Großrechner	20
4	Seminar	Grundlagen Großrechner	20
5	Seminar	COBOL	32
6	Seminar	COBOL	32
7	Seminar	COBOL	32
8	Seminar	COBOL	32
9	Selbststudium	COBOL am Großrechner	96
10	Selbststudium	COBOL am Großrechner	96
11	Selbststudium	COBOL am Großrechner	96
12	Selbststudium	COBOL am Großrechner	96
13	Klausur	COBOL am Großrechner	2
14	Klausur	COBOL am Großrechner	2
15	Klausur	COBOL am Großrechner	2

16	Klausur	COBOL am Großrechner	2
----	---------	----------------------	---

Summe: 600

Leistungsnachweis

Klausur (100 %, 100 Punkte, 90 Min.)

Wahlmodul: COBOL II

Modulcode	Modulverantwortung	ECTS-Punkte	Stand
1833	Prof. Dr. Jens Wigenbrock	6	06/2026
Dauer	Periodizität		
1 Semester	jedes Jahr		
Studiengang	Semester		
WI			

Voraussetzungen für die Teilnahme

Erfolgreiche Teilnahme an dem Modul "Wahlmodul: COBOL am Großrechner" (1821) oder entsprechendes Vorwissen.
Erfolgreiche Teilnahme an dem Modul "Datenbanksysteme" (1322).

Qualifikationsziele

Die Studierenden sind in der Lage, selbständig am Großrechner zu arbeiten. Sie sollen mittlere Cobol-Aufgaben eigenständig sowie kleinere und mittlere DB2-Aufgaben mit Anleitung lösen können. Sie kennen den Aufbau und den Nutzen von relationalen Datenbanken und sollen SQL im Host- und im Cobol-Umfeld einsetzen können. Sie sollen den betrieblichen Nutzen des Datenbankeinsatzes in der praktischen Anwendung und in der Programmierung als vorteilhaft einschätzen können.

Lehrinhalte

Arbeiten mit Cobol: Erstellen und Verarbeiten einer zweidimensionalen Tabellenstruktur, Tabellen mit SEARCH ALL durchsuchen, Programmieren eines Gruppenwechsels, Aufruf externer Unterprogramme mit Parameterübergabe, Zeichenkettenverarbeitung mit UNSTRING und INSPECT, Einsatz von Cobol-Funktionen, Ausblick auf XML und JSON

Db2: Aufbau von Db2 (STORAGE GROUP, BUFFERPOOL, TABLESPACE, TABLE, VIEW) im Host-Umfeld, Einsatz von DB2-Dienstprogrammen, Arbeiten im parallel Sysplex, Einsatz von Triggern
Programmieren in Db2: Einsatz und Test von SQL-Statements in SPUFI, Verwendung von Hostvariablen, Parameterübergabe mit JCL, Gebrauch von komplexen SQL-Statements (OUTER JOIN, Subselect, UNION) in Cobolprogrammen mit einzeliger Ergebnismenge, CURSOR-Deklaration und –Verarbeitung, Verwendung von dynamischem SQL

Literatur

Basisliteratur, zur Anschaffung empfohlen:
Habib, R./Rozanski, U.: Cobol 2002 de Luxe, mitp/bhv.
Teuffel, M.: TSO, De Gruyter Oldenbourg.
Winter, M.: MVS/ESA JCL, De Gruyter Oldenbourg.

Kernliteratur:

Denne, N.: DB2-Theorie und Praxis , Gesamtwerk, DGD.
Roitzsch, P.: COBOL 2014 Handbuch - Auf der Basis des ISO/IEC-St, epubli.
Wolfinger, P.: COBOL: Essentials, Independently published.

In der jeweils aktuellen Auflage.

Modulaufbau

Nr	Art	Bezeichnung	Std.
1	Seminar	Cobol-Programmierung - Fortgeschrittene	18
2	Seminar	Cobol-Programmierung - Fortgeschrittene	18
3	Seminar	Cobol-Programmierung - Fortgeschrittene	18
4	Seminar	Cobol-Programmierung - Fortgeschrittene	18
5	Seminaristische Vorlesung	Db2-Programmierung unter Cobol	26
6	Seminaristische Vorlesung	Db2-Programmierung unter Cobol	26

7	Seminaristische Vorlesung	Db2-Programmierung unter Cobol	26
8	Seminaristische Vorlesung	Db2-Programmierung unter Cobol	26
9	Selbststudium	Cobol-Programmierung - Fortgeschrittene	44
10	Selbststudium	Cobol-Programmierung - Fortgeschrittene	44
11	Selbststudium	Cobol-Programmierung - Fortgeschrittene	44
12	Selbststudium	Cobol-Programmierung - Fortgeschrittene	44
13	Selbststudium	Db2-Programmierung unter Cobol	60
14	Selbststudium	Db2-Programmierung unter Cobol	60
15	Selbststudium	Db2-Programmierung unter Cobol	60
16	Selbststudium	Db2-Programmierung unter Cobol	60
17	Klausur	Cobol II	2
18	Klausur	Cobol II	2
19	Klausur	Cobol II	2
20	Klausur	Cobol II	2

Summe: 600

Leistungsnachweis

Klausur (100 %,100 Punkte, 90 Min.)

Wahlmodul: Mobile Anwendungsentwicklung

Modulcode	Modulverantwortung	ECTS-Punkte	Stand
1841	Prof. Dr. Jens Wiggerbrock	6	04/2022
Dauer		Periodizität	
1 Semester		jedes Jahr	
Studiengang		Semester	
WI			

Voraussetzungen für die Teilnahme

Vor Beginn der Theoriephase ist ein Recherche-Auftrag zu bearbeiten.

Qualifikationsziele

Die Studierenden sollen die Architekturen und Konzepte mobiler Systeme und Endgeräte kennen und beherrschen lernen. Dabei sollen die besonderen Anforderungen von Implementation und Betrieb erkannt werden. Beschränkungen in den Ressourcen und in der Netzkommunikation sollen geeignet begegnet werden können. Hinzu kommt das Erwerben von Kompetenzen der Usability, des Responsive und Material Designs, ergänzt um technisches Design und Management der Systemarchitektur. Das Ziel ist die Befähigung von Konzeption und Implementation mobiler Anwendungen sowie die Einbettung in den Kontext und das Verständnis des Zusammenspiels mit Unternehmensarchitekturen.

Lehrinhalte

Grundlagen und Oberflächenprogrammierung
Grundlagen mobiler Systemarchitektur, graphische Benutzeroberflächen, Usability, Architekturen und Konzepte mobile Systeme und Endgeräte, Frameworks zur Realisierung mobiler Anwendungen auf verschiedenen Plattformen, zentrale Elemente der Softwarearchitektur, Activities, Services und Threads.

Business Layer und Backend-Anbindung
Netzwerkkommunikation, Speicher- und Bussysteme, Content Provider, Broadcast Receiver, Datenspeicher, Netzkommunikation, Lokalisierung und die Verwendung von Sensoren und Multimedia, Backend und Integration in Unternehmensarchitekturen.

Literatur

Basisliteratur, zur Anschaffung empfohlen:

Louis, D./Müller, P.: Android, Der schnelle und einfache Einstieg in die Programmierung und Entwicklungsumgebung, Hanser.

Kernliteratur:

Bleske, C.: iOS-Apps programmieren mit Swift, dpunkt.

Brunsmann, J./Hauser, D./Rodewig, K.M.: Apps programmieren mit Swift, Rheinwerk.

Küneth, T.: Android 11, Rheinwerk. Post, U.: Android-Apps entwickeln für Einsteiger, Rheinwerk.

Weiterführende Literatur:

Semler, J./Tschierschke, K.: App-Design. Das umfassende Handbuch, Alles zur Gestaltung, Usability und User Experience von iOS-, Android- und Web-Apps, Rheinwerk.

In der jeweils aktuellen Auflage.

Modulaufbau

Nr	Art	Bezeichnung	Std.
1	Seminaristische Online-Vorlesung + PS	Grundlagen und Oberflächenprogrammierung	16
2	Seminaristische Online-Vorlesung + PS	Grundlagen und Oberflächenprogrammierung	16
3	Seminaristische Online-Vorlesung + PS	Grundlagen und Oberflächenprogrammierung	16

4	Seminaristische Online-Vorlesung + PS	Grundlagen und Oberflächenprogrammierung	16
5	Seminaristische Online-Vorlesung	Business Layer und Backend-Anbindung	16
6	Seminaristische Online-Vorlesung	Business Layer und Backend-Anbindung	16
7	Seminaristische Online-Vorlesung	Business Layer und Backend-Anbindung	16
8	Seminaristische Online-Vorlesung	Business Layer und Backend-Anbindung	16
9	Praxisstudium (PS)	Mobile Anwendungsentwicklung	30
10	Praxisstudium (PS)	Mobile Anwendungsentwicklung	30
11	Praxisstudium (PS)	Mobile Anwendungsentwicklung	30
12	Praxisstudium (PS)	Mobile Anwendungsentwicklung	30
13	Selbststudium	Mobile Anwendungsentwicklung	88
14	Selbststudium	Mobile Anwendungsentwicklung	88
15	Selbststudium	Mobile Anwendungsentwicklung	88
16	Selbststudium	Mobile Anwendungsentwicklung	88

Summe: 600

Leistungsnachweis

Hausarbeit (100 %, 100 Punkte, 20 Seiten, in Kleingruppen von 3-4 Studierenden)

Wahlmodul: Kaufmännisches Rechnungswesen

Modulcode	Modulverantwortung	ECTS-Punkte	Stand
1843	Prof. Dr. Michelle Peters	6	01/2026
Dauer		Periodizität	
1 Semester		jedes Jahr	
Studiengang		Semester	
WI, WIng			

Qualifikationsziele

Die Studierenden verstehen, wie das Unternehmensgeschehen im kaufmännischen Rechnungswesen abgebildet wird und kennen die Zusammenhänge von internem und externem Rechnungswesen. Die Studierenden sind in der Lage, Geschäftsvorfälle in Buchungssätze zu transformieren und daraus die Kerninstrumente Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung aufzustellen. Sie sind mit den Grundlagen der Bilanzierung vertraut und können die Auswirkungen auf die Kerninstrumente abschätzen und analysieren. Zudem kennen Sie die Begriffe, Aufgaben und Methoden der Kosten- und Leistungsrechnung, können diese auf praktische Problemstellungen anwenden und daraus betriebswirtschaftlich fundierte Entscheidungen ableiten.

Lehrinhalte

1. Buchführung
 - 1.1 Das System der doppelten Buchführung (Grundlagen, Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB), Organisation, Inventur/Inventar und Bilanz)
 - 1.2 Buchung von Geschäftsvorfällen auf Bestands- und Erfolgskonten
 - 1.3 Kontenabschluss und Erstellung der Schlussbilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung
 - 1.4 Abschreibungen und Erfolgsperiodisierung
2. Bilanzierung und Bilanzanalyse
 - 2.1 Funktionen und Bestandteile des handelsrechtlichen Einzelabschlusses
 - 2.2 Grundlegende Ansatz- und Bewertungsvorschriften von Aktiva und Passiva
 - 2.3 Einführung in die Jahresabschlussanalyse
3. Kosten- und Leistungsrechnung
 - 3.1 Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung
 - 3.2 Kostenartenrechnung
 - 3.3 Kostenstellenrechnung
 - 3.4 Kostenträgerrechnung

Literatur**Basisliteratur:**

Burger, A./Burger-Stieber, S.: Grundlagen der Buchführung, Eine praxisorientierte Einführung mit Übungsaufgaben und Musterlösungen, Springer-Gabler.
 Friedl, G./Hofmann, C./Pedell, B.: Kostenrechnung, Eine entscheidungsorientierte Einführung, Vahlen.
 Wöltje, J.: Jahresabschluss, Schritt für Schritt, utb.

Weiterführende Literatur:

Coenenberg, A.G./Fischer, T.M./Günthe, T.: Kostenrechnung und Kostenanalyse, Schäffer-Poeschel.
 Wöltje, J.: Buchführung Schritt für Schritt, UVK.

In der jeweils aktuellen Auflage.

Modulaufbau

Nr	Art	Bezeichnung	Std.
1	Seminar	Kaufmännisches Rechnungswesen	24
2	Seminar	Kaufmännisches Rechnungswesen	24
3	Seminar	Kaufmännisches Rechnungswesen	24
4	Selbststudium	Kaufmännisches Rechnungswesen	124
5	Selbststudium	Kaufmännisches Rechnungswesen	124
6	Selbststudium	Kaufmännisches Rechnungswesen	124
7	Klausur	Kaufmännisches Rechnungswesen	2

8	Klausur	Kaufmännisches Rechnungswesen	2
9	Klausur	Kaufmännisches Rechnungswesen	2

Summe: 450

Leistungsnachweis

Klausur (100 %, 100 Punkte, 90 Min.)

Wahlmodul: Finanzmathematik

Modulcode	Modulverantwortung	ECTS-Punkte	Stand
2821	Prof. Dr. Bettina-Sophie Huck	6	04/2022
Dauer		Periodizität	
1 Semester		jedes Jahr	
Studiengang		Semester	
BWL, WI, WIng			

Qualifikationsziele

Die Studierenden sind mit den grundlegenden Fragestellungen der modernen Finanzmathematik vertraut und haben ein Verständnis der spezifisch finanzmathematischen Konzepte und Methoden. Mit dem erworbenen Wissen sind die Studierenden in der Lage, die Bewertung von Finanzprodukten vorzunehmen und unter Sicherheit zu bewerten. Weiterhin sollen die Studierenden im kritischen Umgang mit Modellannahmen geschult werden.

Lehrinhalte

- Zinsrechnung: Arten der Aufzinsung und Diskontierung (jährlich, unterjährig), Effektivzins, Rendite, Sparpläne
- Rentenrechnung: Zeitrenten, Zeitwerte, Endwerte, Barwerte, ewige Renten
- Tilgungsrechnung: Tilgungspläne für typische Kreditformen (bes. Ratentilgung, Annuitätentilgung), Tilgungsrate
- Tilgungsrechnung: Tilgungspläne für typische Kreditformen (bes. Ratentilgung, Annuitätentilgung), Tilgungsrat
- Wertpapierbewertung: Kursrechnung und Duration

Literatur**Kernliteratur:**

Kruschwitz, L.: Finanzmathematik, Lehrbuch der Zins-, Renten-, Tilgungs-, Kurs- und Renditerechnung, De Gruyter.

Tietze, J.: Einführung in die Finanzmathematik, Klassische Verfahren und neuere Entwicklungen, Springer.

Weiterführende Literatur:

Albrecht, P./ Jensen, S.: Finanzmathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Grundlagen, Anwendungsbeispiele, Aufgaben und Lösungen, Schäfer Poeschel.

Wessler, M.: Grundzüge der Finanzmathematik, Pearson.

In der jeweils aktuellen Auflage.

Modulaufbau

Nr	Art	Bezeichnung	Std.
1	Online-Seminar	Seminaristische Übung zur Finanzmathematik	24
2	Online-Seminar	Seminaristische Übung zur Finanzmathematik	24
3	Online-Seminar	Seminaristische Übung zur Finanzmathematik	24
4	Selbststudium	Finanzmathematik	124
5	Selbststudium	Finanzmathematik	124
6	Selbststudium	Finanzmathematik	124
7	Klausur	Finanzmathematik	2
8	Klausur	Finanzmathematik	2
9	Klausur	Finanzmathematik	2

Summe: 450

Leistungsnachweis

Klausur (80 %, 100 Punkte, 90 Min.), Onlineaufgaben (20 %, 100 Punkte)

Die Modulnote setzt sich aus den beiden Teilnoten zusammen, die prozentual gewichtet werden.

Wahlmodul: VWL: Globalisierung

Modulcode	Modulverantwortung	ECTS-Punkte	Stand
2831	Prof. Dr. Meik Friedrich	6	01/2023
Dauer		Periodizität	
1 Semester		jedes Jahr	
Studiengang		Semester	
BWL, WI, WIng			

Qualifikationsziele

Die Studierenden sind mit den grundsätzlichen Mechanismen der globalisierten Weltwirtschaft vertraut. Des Weiteren können sie das Konzept volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung in den Kontext weltwirtschaftlicher Fragestellungen einordnen und dessen Implikation für wirtschaftspolitische Fragestellungen beurteilen. Die Studierenden verstehen die Ursachen von ökonomischer Ungleichheit. Sie sind in der Lage, wirtschaftspolitische Empfehlungen, Maßnahmen und Programme auf die entsprechenden Theorien zurückzuführen und zu beurteilen.

Lehrinhalte

- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung
- Außenhandelstheorie
- Wirtschaftspolitik
- Verteilungstheorie und -messung

Literatur

Basisliteratur, zur Anschaffung empfohlen:
Beck, H.: Globalisierung und Außenwirtschaft, Vahlen.

Weiterführende Literatur:

Brunner, S./Kehrle, K.: Volkswirtschaftslehre, Vahlen.

Koch, E.: Globalisierung: Wirtschaft und Politik: Chancen – Risiken – Antworten, Springer.

Oekonom e.V.: Gerechte Weltwirtschaft, oekonom.

Stiglitz, J.: Im freien Fall, Pantheon.

In der jeweils aktuellen Auflage.

Modulaufbau

Nr	Art	Bezeichnung	Std.
1	Seminaristische Online-Vorlesung	Globalisierung	24
2	Seminaristische Online-Vorlesung	Globalisierung	24
3	Seminaristische Online-Vorlesung	Globalisierung	24
4	Selbststudium	VWL: Globalisierung	126
5	Selbststudium	VWL: Globalisierung	126
6	Selbststudium	VWL: Globalisierung	126

Summe: 450

Leistungsnachweis

Präsentation (100 %, 100 Punkte)

Wahlmodul: Beschaffung

Modulcode	Modulverantwortung	ECTS-Punkte	Stand
2841	Prof. Dr. Tim Schröder	6	01/2023
Dauer		Periodizität	
1 Semester		jedes Jahr	
Studiengang		Semester	
BWL, WI, WIng			

Voraussetzungen für die Teilnahme

Vor Beginn der Theoriephase ist ein Recherche-Auftrag zu bearbeiten.

Qualifikationsziele

Beschaffungsmanagement beinhaltet die Zusammenfassung aller Tätigkeiten, die der Versorgung eines Unternehmens mit Material, Dienstleistungen, Betriebs- und Arbeitsmitteln sowie Rechten und Informationen aus unternehmensexternen Quellen (Güter- und Dienstleistungsmärkte) dienen. Das Modul vermittelt den Studierenden hierzu entsprechende Konzepte, Methoden und Instrumente unter Berücksichtigung der Bedeutung der globalen Arbeitsteilung, der Ausweitung des Outsourcings und der Folgen der digitalen Transformation. Die Studierenden erlangen ein allgemeines Verständnis für grundlegende Fragestellungen der Beschaffung i. V. m. der Gestaltung logistischer Prozesse entlang der Wertschöpfungskette und können relevante Methoden und Instrumente in Praxiszusammenhänge anwenden und analysieren.

Lehrinhalte

1. Grundlagen des Einkaufs
 - Begriffe und Definitionen
 - Ziele und Aufgaben des Einkaufs
 - Zieldreieck des Einkaufs – Kosten, Qualität, Zeit
 - Hebelwirkung des Einkaufs auf den Unternehmensgewinn
 - Interne Zusammenarbeit mit Technik, Qualität etc.
 - Erwartungen an den Einkäufer von heute
 2. Der Beschaffungsprozess – Übersicht
 - Ablauf des Beschaffungsprozesses
 - Operative Purchase to Pay Prozesse
 - Beschaffungsmarktanalyse
 3. Schritte zur strategischen Beschaffung
 - Lieferanten Klassifizierung
 - Lieferantenportfolio Strategien
 - Warengruppenstrategien
 4. Einkaufsorganisation
 - Anforderungen an die Einkaufsorganisation
 - Zentral und dezentrale Organisationen
 - Einkaufsstandards für die Organisation
 - Make or Buy
 5. Lieferantenmanagement, Lieferantensuche und Lieferantenauswahl
 - Lasten- und Pflichtenhefte
 - Potentielle Lieferanten, Ausschreibungen
 - Angebotsvergleiche, Auswahlmethoden
 - Lieferantenzulassung und Audits
- Operatives Lieferantenmanagement
- Lieferantenbewertung
 - Lieferantenentwicklung
 - Einkaufskennzahlen
6. Global Sourcing und Risikomanagement
 - Grundlagen des Warengruppen-Managements
 - Global Sourcing versus Local Sourcing
 - Risikomanagement

- Corporate Social Responsibility im Einkauf

7. Methoden in täglicher Einkaufspraxis

- ABC/XYZ-Analyse – Basistool richtig einsetzen
- Kosten- und Wertanalyse: Definition und Einsatz
- Total Cost of Ownership Ansatz
- Einsatz von Auktionen

8. Einkaufsverhandlungen

- Grundlagen der Kommunikation bzw. des Verhandelns
- Erfolgsfaktoren des Verhandelns
- Vorbereitung und Durchführung der Verhandlung
- Auftreten und Körpersprache
- Verhandlungsstrategien

9. Grundzüge des Einkaufsrechts

- Abgrenzung von Vertragstypen (Werk, Dienstleistung)
- Typische Vertragsfelder (Rahmenvertrag, Logistik, Qualität)
- Wesentliche Inhalte eines Vertrags
- Auswahl an typischen Fallstricken

10. E-Procurement / Digitalisierung

- Einkaufsentwicklung im Zuge der Digitalisierung
- E-Procurement Roadmap
- Katalogmanagement als Beispiel zur Digitalisierung

Literatur

Basisliteratur, zur Anschaffung empfohlen:

Arnolds, H., et al.: Materialwirtschaft und Einkauf, Springer Gabler.

Gabath, C.W.: Innovatives Beschaffungsmanagement, Springer Gabler.

Weiterführende Literatur:

Kleemann, F.C./Glas, A.H.: Einkauf 4.0, Springer Gabler.

Krampf, P.: Beschaffungsmanagement, Vahlen.

Large, R.: Strategisches Beschaffungsmanagement, Springer Gabler.

Weele, A.J. van/EBig, M.: Strategische Beschaffung, Springer Gabler.

Weigel, U./Rücker, M.: Praxisguide Strategischer Einkauf, Springer Gabler.

In der jeweils aktuellen Auflage. Die Bekanntgabe weiterer Literatur erfolgt in der Veranstaltung.

Modulaufbau

Nr	Art	Bezeichnung	Std.
1	Seminaristische Online-Vorlesung + PS	Beschaffung	32
2	Seminaristische Online-Vorlesung + PS	Beschaffung	32
3	Seminaristische Online-Vorlesung + PS	Beschaffung	32
4	Seminaristische Online-Vorlesung + PS	Beschaffung	32
5	Online-Seminar	Beschaffung	4
6	Online-Seminar	Beschaffung	4
7	Online-Seminar	Beschaffung	4
8	Online-Seminar	Beschaffung	4
9	Praxisstudium (PS)	Beschaffung	20

10	Praxisstudium (PS)	Beschaffung	20
11	Praxisstudium (PS)	Beschaffung	20
12	Praxisstudium (PS)	Beschaffung	20
13	Selbststudium	Beschaffung	94
14	Selbststudium	Beschaffung	94
15	Selbststudium	Beschaffung	94
16	Selbststudium	Beschaffung	94

Summe: 600

Leistungsnachweis

Testat (100 %, bestanden / nicht bestanden, durch Bearbeitung von Praxisfällen / Fallstudien in Kleingruppen und Präsentation der Ergebnisse in der Veranstaltung)

Wahlmodul: Train the Trainer

Modulcode	Modulverantwortung	ECTS-Punkte	Stand
2851	Prof. Dr. André von Zobeltitz	6	04/2022
Dauer	Periodizität		
1 Semester	jedes Jahr		
Studiengang	Semester		
BWL, WI, WIng			

Qualifikationsziele

Die Studierenden sind in der Lage, ein Transferkonzept für die Vermittlung von Fach- und Methodenwissen zu erstellen sowie Lernprozesse durch geeignete Ansätze anzuregen. Sie unterstützen bzw. fördern den Prozess der Mitarbeiterqualifizierung und stellen den Lerntransfer vor Ort sicher. Sie sind befähigt, eigenständig theoretische Inhalte der Trainingsmethodik zu reflektieren und in der Praxis zu nutzen. Die Studierenden sind in der Lage, eigenständig Übungen zu entwickeln und durchzuführen.

Die Studierenden können außerdem die Kenntnisse aus dem Modul Kommunikation und Kreativitätstechniken vertieft anwenden und insbesondere die Kommunikation mit unterschiedlichen Persönlichkeitstypen in der (Berufs-) Praxis reflektiert anwenden.

Lehrinhalte

Seminarmethodik:

- Grundlagen des Trainingsdesigns
- Lernziele und Lernkonzepte entwickeln
- Lerndidaktik einsetzen
- Berücksichtigung unterschiedlicher Lerntypen
- Einsatz unterschiedlicher Lehrmethoden und -techniken

Lernprozesse gestalten:

- Wie vermittele ich Wissen? (Gehirngerechtes Lernen)
- Kommunikation und Teamdynamik in Gruppen
- Transfer und Sicherung von Wissen
- Typen von Gruppenteilnehmern

Präsentation, Moderation und Visualisierung:

- Präsentationstechniken
- Der Einsatz von Moderationsmitteln
- Gestaltung von Workshopsettings

Virtual Train the Trainer:

- Lernen und Arbeiten mit „digitalen Tools“
- Gruppen online moderieren
- Der virtuelle Seminartag – Vom Check-In zur virtuellen Gruppenübung
- „Vorbereitung ist alles“ – Die Bedeutung von Vorbereitung in der virtuellen Lehre

Literatur

Kernliteratur:

Birkenbihl, M.: Train the Trainer, Redline.

Weiterführende Literatur:

Birkenbihl, V.F.: Kommunikationstraining, mvg.

Busse, G./Heidemann, W.: Betriebliche Weiterbildung, Bund-Verlag.

Hartmann, M./Funk, R./Nietmann, H.: Präsentieren, Beltz.

Hägerbäumer, M./Thelen, U./Renz, A.: Future Skills in Human Resource Management und Corporate Learning, Springer Gabler.

Motamedi, S.: Präsentation - Ziele, Konzeption, Durchführung, Sauer.

Scheler, U.: Informationen präsentieren, GABAL.

Schilling, G./Schildt, T.: Angewandte Rhetorik und Präsentationstechnik, Schilling.

Seifert, J.W.: Visualisieren Präsentieren Moderieren, GABAL.

In der jeweils aktuellen Auflage.

Weitere Bücher werden je nach Rezensionsaufgaben vergeben.

Modulaufbau

Nr	Art	Bezeichnung	Std.
1	Seminaristische Vorlesung	Train the Trainer	16
2	Seminaristische Vorlesung	Train the Trainer	16
3	Online-Seminar	Train the Trainer	6
4	Online-Seminar	Train the Trainer	6
5	Selbststudium	Train the Trainer	128
6	Selbststudium	Train the Trainer	128

Summe: 300

Leistungsnachweis

Testat: Präsentation in Form der Gestaltung einer eigenen Trainingssequenz (bestanden/nicht bestanden) sowie
Testat: schriftliche Buchrezension (bestanden/nicht bestanden)

Wahlmodul: Wirtschafts- und Unternehmensethik

Modulcode	Modulverantwortung	ECTS-Punkte	Stand
2861	Prof. Dr. Maren Luther	6	01/2023
Dauer		Periodizität	
1 Semester		jedes Jahr	
Studiengang		Semester	
BWL, WI, WIng			

Qualifikationsziele

Die Studierenden sind in der Lage, Interessenskonflikte der Unternehmen zwischen Gewinnstreben und ethisch vertretbarem Verhalten zu identifizieren und die unterschiedlichen ethischen Problemsituationen im Unternehmensalltag zu benennen. Sie verstehen wirtschaftsethische Theorien und Konzepte und können diese auf ihre Ausbildungsbetriebe anwenden. Zudem lernen sie, wirtschaftsethische Aspekte systematisch im Arbeits- und Unternehmensalltag zu verankern. Sie lernen Instrumente für wirtschaftsethisches Handeln einzusetzen, um Fehlverhalten zu sanktionieren und zu ethischem Handeln anzuleiten.

Lehrinhalte

1. Grundlagen der Wirtschafts- und Unternehmensethik
 - Begriffe und Definitionen
 - Entwicklungen und Perspektiven der Ethik
2. Ethik-Theorien
3. Kontext der Wirtschaftsethik in der westlichen Welt
4. Wirtschaftsethische Konzepte für Unternehmen
 - Corporate Social Responsibility (CSR)
 - Creating Shared Value
 - Stakeholder-Theorie
 - Wirtschaftsethik im internationalen Kontext
5. Wirtschaftsethik im Blick auf ausgewählte unterschiedliche Stakeholder
 - Angestellte
 - Konsumenten
 - Zulieferer
 - Wettbewerber
 - Gesellschaft
 - Staat / Regulierer
6. Praktische Integration von Wirtschaftsethik im Unternehmen
 - Corporate Governance Codes
 - Codes of Conduct / Codes of Ethics
 - Whistleblowing
 - Ethische Fragestellungen in unterschiedlichen Funktionsbereichen

Literatur

Kernliteratur:

Schüz, M.: Angewandte Unternehmensethik, Pearson.

Weiterführende Literatur:

Bak, P.M.: Wirtschafts- und Unternehmensethik, Schäffer-Poeschel.

Göbel, E.: Unternehmensethik, UTB.

Lütge, C., Uhl, M.: Wirtschaftsethik, Vahlen.

Wilhelm, T.: Richtig entscheiden, Haufe-Lexware.

In der jeweils aktuellen Auflage.

Die Bekanntgabe weiterer Literatur erfolgt in der Veranstaltung.

Modulaufbau

Nr	Art	Bezeichnung	Std.
1	Seminaristische Online-Vorlesung	Wirtschafts- und Unternehmensethik	32
2	Seminaristische Online-Vorlesung	Wirtschafts- und Unternehmensethik	32
3	Seminaristische Online-Vorlesung	Wirtschafts- und Unternehmensethik	32
4	Selbststudium	Wirtschafts- und Unternehmensethik	118
5	Selbststudium	Wirtschafts- und Unternehmensethik	118
6	Selbststudium	Wirtschafts- und Unternehmensethik	118

Summe: 450

Leistungsnachweis

Testat: Bearbeitung von praxisbezogenen Fällen / Fallstudien in Gruppen und Präsenzpräsentation der Ergebnisse (bestanden/nicht bestanden)
--